

Innovationslabor am Beispiel Medizintechnik

M. Dötterl ^{1,2}, A. Hautmann ^{1,2}, C. K. Raps ^{1,2}, S. Reiml ^{1,2},
M. Schöberl ^{1,3}, K. Schuller ^{1,3}, C. Bulitta ^{1,2}

1 Hochschulverbund Transfer und Innovation Ostbayern (TRIO)

2 Institut für Medizintechnik, Ostbayerische Technische Hochschule (OTH) Amberg-Weiden

3 Institut für Angewandte Forschung IAF, Ostbayerische Technische Hochschule (OTH) Amberg-Weiden

Innovationslabor Aufbau

Etablierung an der OTH Amberg-Weiden
(Standort in Weiden)

- **physisch** („Labor vor Ort“)
- **mobil** („Labor auf Rädern“)
- **virtuell** („Labor online“)

Physisches Labor

- Flexible Gestaltung des Raums je nach Bedarf
→ schneller Wechsel der Anforderungen möglich
- Innovative Einrichtung und Möbel
→ fördern kreatives Arbeiten und vitale Gruppendynamik
- Aktuellste technische Ausstattung und Gadgets
→ 3D-Druck, Arduino/Raspberry Pi, VR zum Anfassen

Mobiles und virtuelles Labor bereits in der Planungsphase



Ausstattung physisches Labor – Simulation
Simulation mit Genehmigung durch designfunktion Nürnberg

Innovationslabor Ziele

- Unterstützung von Firmen und gesellschaftlichen Gruppen bei der Entwicklung von Innovationen (Bereich Medizintechnik)
- Fokus auf drei Dimensionen des Innovationsprozesses und Schaffung eines ganzheitlichen Ökosystems für Innovationen
 - Entwickeln: „Vom Wunsch zur Idee“
→ **Kreativer Ideengenerator**
 - Testen: „Von der Idee zum Produkt“
→ **Makerspace / FabLab**
 - Anwenden: „Von der Produktidee zur Marktreife“
→ **Entrepreneurship / Accelerator / Inkubator**
- Ermöglichen von Veranstaltungsformaten
→ z.B. Hackathons, Ideen-Brunches, Innovationsmessen oder auch individuell ausgerichtete Workshops
- Förderung des Austauschs von Wissen, Ideen und Informationen in einem kreativen Milieu

Interesse geweckt?

Kontakt:

Besuchen Sie uns:

Prof. Dr. med. Clemens Bulitta, c.bulitta@oth-aw.de, Telefon +49 961 382-1620

<https://www.oth-aw.de/machbar>